

Der Rheindamm, seine Nutzungen und Konflikte

**Eine Untersuchung von Christian Heeb,
zusammengestellt von Jürgen Deuble**

**«Wochenend und Sonnenschein
Und dann mit Dir am Rhein allein
Weiter brauch' ich nichts zum glücklich
sein Wochenend und Sonnenschein...»**

Frei nach Comedian Harmonists



1996 hat Christian Heeb als Praktikant bei der LGU eine Untersuchung mit dem Titel «Der Rheindamm und seine Nutzungsarten mit den daraus entstehenden Konfliktbereichen» erarbeitet. Im Frühling wird die Beliebtheit und damit die Nutzung des Rheindammes als Erholungsraum wieder stark zunehmen. Und da wir uns schon mitten im Frühling befinden, sind die Aussagen dieser Untersuchung einmal mehr interessant.

Der Rheindamm hat viele Funktionen. Primär wurde er zum *Schutz vor Hochwasser* gebaut. Seine Trockenstandorte bieten einer Vielzahl von geschützten und zum Teil sehr seltenen Pflanzen und Tieren *Lebensraum*. Zusätzlich wird der Rheindamm als *Erholungsraum und Verkehrsweg* genutzt. Durch diese Multifunktionalität entstehen *Nutzungs-*

konflikte, welche die Aufgabenstellung für die von Christian Heeb erarbeitete Studie bildeten. Grundlagen dieser Untersuchung waren einerseits das Studium der reichlich vorhandenen Literatur zum Rheindamm, andererseits eine *Umfrage*, bei welcher dreissig Personen mit einem standardisierten Fragebogen interviewt wurden.

Die aus der Umfrage abgeleiteten Interpretationen und Schlüsse sind qualitativer Art. Auf dem Rheindamm wurde etwa die Hälfte der Befragungen durchgeführt. Es konnten allerdings nur Spaziergänger befragt werden, da andere Nutzer, wie Fahrradfahrer, Jogger etc. sich keine Zeit nahmen, um die Fragen zu beantworten. Die weiteren Befragungen wurden nach dem Zufallsprinzip per Telefon gemacht. Hier war die Beantwortungsquote sehr hoch.

« ... über uns die Lerche zieht, sie singt genau wie wir ein Lied ... »

Der Rheindamm ist ein *Naherholungsgebiet* von hohem Wert. Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass hier wunderbare und seltene Pflanzen und Tiere ihren Lebensraum haben und sich somit dem «Augenmenschen» ein schönes Bild entfaltet, ist der Rheindamm für Erholungssuchende äusserst attraktiv. Laut der Umfrage bedeutet der Fluss für viele ein Teil Heimat. Rhein und Rheindamm sind für die Mehrzahl der Befragten Ort für Erholung und Naturerlebnis, sowie für Sport und Freizeit. 60 % der Interviewten können als wahre Stammgäste des Rheindammes angesehen werden, da sie ihn entweder täglich oder zumindest ein- bis mehrmals pro Woche besuchen. Als Gründe für den Besuch nennen die meisten die Nähe zum Wasser, die kurze Entfernung zur Wohnung, die Ruhe und die Tatsache, dass der Rheindamm an vielen Stellen verkehrsfrei ist. Spazieren gehen ist mit über 55% der Nennungen die beliebteste Aktivität am Rheindamm, gefolgt von Radfahren, Joggen und Inlineskaten. 85% der Befragten sind der Meinung, dass die jetzige Infrastruktur ausreichend ist. 15% sprechen sich für eine Vermehrung der Sitzbänke und befestigten Feuerstellen aus. Sollte dies in Betracht gezogen